Wer sind wir?

Die Initiative HEIMATBODEN München ist ein überparteiliches Bündnis von Bürgerinnen und Bürgern mit generationsübergreifendem Verantwortungsbewusstsein und wurde im März 2017 gegründet. Die Initiative setzt sich gegen die von der Stadt geplante „städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ (SEM) zur Wehr.

Seit der Ankündigung durch OB Dieter Reiter haben sich bereits viele Münchner Bürgerinnen und Bürger mit den betroffenen Landwirten, Gemüsebauern und Anwohnern solidarisiert. Wenn in Dimension und Ausmaß ein bisher nie dagewesenes, zentralgesteuertes und seelenloses neues Stadtquartier auf 900 ha errichtet werden soll, geht es uns alle an. Das gleichberechtigte Dasein von Wohnungsbau, Landwirtschaft, Erholung und Naturschutz in Großstädten wird in Zeiten von nachhaltiger Landnutzung oft nur aus Sicht der Wohnbauindustrie und Architektur- und Planungsbüros beleuchtet und gesteuert.

Wie wollen wir als moderne Gesellschaft in Zukunft unser Land nutzen? Wie vermeiden wir einen Zusammenbruch der Infrastruktur im Ballungsraum München? Für wen bauen und erweitern wir unsere Stadt? Wie schaffen wir es, dass München München bleibt?

Spannende Fragen in einer spannenden Zeit.

HEIMATBODEN München möchte gerne diesen und weiteren Fragen auf den Grund gehen.

Für Stadt, Land und Mensch.
Gerne mit Ihrer Unterstützung!

Um was geht es?

Die Initiative HEIMATBODEN München setzt sich gegen die von der Stadt geplante „städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ (SEM) zur Wehr. Zwischen den Vierteln Ludwigsfeld, Feldmoching und der Fasanerie-Nord soll eine etwa 900 ha große Fläche auf eine Bebauung hin untersucht werden. Diese Fläche schließt unter anderem Ackerland heimischer Gartenbaubetriebe und Landwirte ein, die die Stadt München regelmäßig mit regionalen Lebensmitteln beliefern. Wenn die SEM durchgeführt wird, werden Grundstückspreise eingefroren und Grundstückseigentümer enteignet. Wir möchten die von der Stadt geplante SEM stoppen, um auf bestimmten Flächen auf das sozialgerechte Bodennutzungsverfahren (SoBon) zu verweisen. Dieses Verfahren garantiert ein gleichberechtigtes Nebeneinander von Wohnbau, Landwirtschaft, Erholung und Naturschutz.

Fläche der SEM

HBM-0001-011 – Stand 05/17

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!

Kontakt
mail kontakt@heimatboden-muenchen.de
web www.heimatboden-muenchen.de
fb facebook.com/heimatbodenmuenchen

Bankverbindung
Bank: Raiffeisenbank München-Nord e.G.
IBAN: DE54 7016 9465 0000 0816 63
BIC: GENODEF1M08

HEIMAT BODEN MÜNCHEN

Städtebauliche Entwicklungs Maßnahme München

900 ha
Es betrifft uns alle!

ZERSTÖRUNG
ENTEIGNUNG
GIGANTISMUS

HEIMAT BODEN MÜNCHEN

STOPPT SEM WAHNSINN
Für Stadt, Land und Mensch

Gemeinsam handeln, besser planen, schöner leben und erfolgreich arbeiten in München.

5 gute Gründe gegen SEM

1 Die Finanzierbarkeit der Maßnahme ist nicht gesichert

Für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme muss gem. § 165 Abs. 3 Nr. 4 BauGB die Finanzierung der Gesamtmaßnahme durch die Landeshauptstadt München im Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses stehen. Auf Grund der enormen verkehrlichen und sozialen Infrastrukturmaßnahmen (Schulen, Seniorenheime usw.) ist die Finanzierung aber bereits heute nicht sichergestellt.

So hat die LH München selbst mit einstimmigen Stadtratsbeschluss vom 13.11.2002 [02-08/V01175] den Einleitungsbeschluss zur SEM „Bergwachtstraße“ wegen fehlenden knapp 30 Mio. € im Haushalt aufgegeben. In Feldmoching werden weitaus höhere Investitionen notwendig sein, deren Finanzierbarkeit nicht gesichert ist.

2 Das Einfrieren der Bodenpreise für die landwirtschaftlich genutzten Flächen ist rechtlich umstritten

Entgegen der Aussage in der Rathausumschau vom 21.02.2017 ist das Einfrieren der Bodenpreise für land- und fortwirtschaftliche Flächen äußerst strittig. Für diese Flächen ist nach wie vor der Wert im gewöhnlichen Geschäftsverkehr auf dem allgemeinen Grundstücksmarkt maßgebend (vgl. § 169 Abs. 4 BauGB). Im Geltungsbereich der SEM Feldmoching sind 95 % der betroffenen privaten Flächen landwirtschaftlich genutzte Flächen. Langwierige Rechtsstreitigkeiten wären demnach unausweichlich.

3 Die betroffenen Eigentümer sind bereit, mit der LH München zu verhandeln

Gemäß § 165 Abs. 3 Nr. 5 BauGB ist zwingende Voraussetzung für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme, dass die mit dieser Maßnahme angestrebten Ziele und Zwecke durch städtebauliche Verträge nicht erreicht werden können. Die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer sind allerdings grundsätzlich bereit, mit der LH München in Verhandlungen zu treten.

4 Die zügige Durchführung der Maßnahme innerhalb eines absehbaren Zeitraums ist nicht gewährleistet

§ 165 Abs.3 Nr. 4 BauGB sieht vor, dass die zügige Durchführung der SEM innerhalb eines absehbaren Zeitraums gewährleistet sein muss. Die Rechtsprechung geht dabei von einem Umsetzungszeitraum für die Gesamtmaßnahme von 13-17 Jahren aus. Die Umsetzbarkeit für die 900 Hektar als Gesamtmaßnahme ist innerhalb dieses Zeitraums allein schon auf Grund der Finanzierung der ÖPNV-Maßnahmen undenkbar.
Dies zeigt beispielhaft im Übrigen auch die Verdichtung in Neuperlach Süd auf: Für das knapp 75 Hektar große Areal, wurde der Bebauungsplan für das Heinrich-Heine-Gymnasium im Jahre 1974 aufgestellt. Der Bebauungsplan für die Wohnungen der Gewofag in der Carl-Wery-Straße stammt aus dem Jahre 2014. Allein dieses 75-Hektar-Areal ist auch nach 42 Jahren noch immer nicht vollständig realisiert. Wie soll dies auf 900 ha schneller und rechtssicher umgesetzt werden?

5 Eine **einheitliche** Vorbereitung der Nachverdichtung in Feldmoching ist nicht notwendig

§ 165 Abs. 1 BauGB sieht als zwingende Voraussetzung für die SEM vor, dass eine einheitliche Vorbereitung im öffentlichen Interesse liegen muss. Bis heute hat die LH München allerdings noch nicht mit den Eigentümerinnen und Eigentümern gesprochen. Eine einheitliche Vorbereitung ist aber nur dann notwendig, wenn die Betroffenen sich weigern, ihre Grundstücke einer Entwicklung zuzuführen. Dies kann die LH München aber gar nicht wissen, nachdem ein Gespräch mit den Eigentümerinnen und Eigentümern bisher noch nicht stattfand, geschweige denn mit diesen gesucht worden ist.

Unterstützen Sie uns!
Informieren Sie sich auf unserer Website **www.heimatboden-muenchen.de** und auf **facebook.com/heimatbodenmuenchen**

STOPPT SEM WAHNSINN
Für Stadt, Land und Mensch